

# Antrag auf wasserrechtliche Erlaubnis nach § 8 WHG zur Gewässerbenutzung

- Entnahme, Einleiten, Aufstauen, Absenken von Oberflächenwasser
- Entnehmen, Zutagefördern, Zutageleiten und Ableiten von Grundwasser

**Landratsamt Freudenstadt**  
Amt für Bau, Umwelt und Wasserwirtschaft  
Herrenfelder Straße 14  
72250 Freudenstadt

Eingangsstempel

Sichtvermerke  
30.10

Antragsteller(in)	
Name	Vorname
Firmenbezeichnung	
Straße, Hausnummer	PLZ, Ort
Telefon	E-Mail
Planverfasser	
Name	Vorname
Firmenbezeichnung	
Straße, Hausnummer	PLZ, Ort
Telefon	E-Mail
Hiermit beantrage/n ich/wir die wasserrechtliche Erlaubnis gemäß § 8 WHG für die (zutreffendes bitte ankreuzen/ausfüllen)	
<input type="checkbox"/> Entnahme von Grundwasser aus einem Brunnen/einer Quelle Flst. Nr.:                      Gemarkung:                      Gemeinde: Bezeichnung:  Der Brunnen / die Quelle befindet sich auf: <input type="checkbox"/> eigenem Grundstück <input type="checkbox"/> gepachtetem Grundstück <input type="checkbox"/> gemietetem Grundstück <input type="checkbox"/> Der Brunnen wird neu erstellt. <input type="checkbox"/> Der Brunnen ist seit ... Jahren in Betrieb.	
<input type="checkbox"/> Entnahme aus einem oberirdischen Gewässer Bezeichnung:	
<input type="checkbox"/> Wiedereinleitung des entnommenen Wassers in ein <b>Gewässer</b> Flst. Nr.:                      Gemarkung:                      Gemeinde:                      Bezeichnung:	
<input type="checkbox"/> Wiedereinleitung des entnommenen Wassers ins <b>Grundwasser</b> Flst. Nr.:                      Gemarkung:                      Gemeinde:	

<b>Verwendungszweck</b>		
<input type="checkbox"/> Trinkwasserversorgung <input type="checkbox"/> Brauchwasserversorgung <input type="checkbox"/> sonstige Benutzungen: _____	<input type="checkbox"/> zur Heizung oder Kühlung von Gebäuden <input type="checkbox"/> zur Beregnung, Berieselung landwirtschaftlicher, gärtnerischer, forstwirtschaftlicher Flächen <input type="checkbox"/> für Zwecke der Fischerei	
<b>Betroffene Flurstücke</b>		
Gemarkung:	Flur:	Flurstücke:
Eigentümer:		
Gemarkung:	Flur:	Flurstücke:
Eigentümer:		
<b>Beabsichtigte maximale Entnahmemenge</b>		
_____ l/Sekunde	_____ m <sup>3</sup> /Tag	_____ m <sup>3</sup> /Jahr
<b>Geplante Dauer der Gewässerbenutzung:</b>		
<b>Es soll ein</b>		
<input type="checkbox"/> transportables Pumpgerät <span style="margin-left: 200px;"><input type="checkbox"/> sonstiges _____</span>		
Fabrikat: _____		
Leistung pro Stunde max. _____ m <sup>3</sup>		
Antriebsart (Dieselmotor, PS etc.): _____		
<b>eingesetzt werden.</b>		
<b>Entnahmestelle</b> (Darstellung im Lageplan erforderlich)		
Im Bereich der Entnahmestelle sind vorhanden:		
<input type="checkbox"/> Buschwerk	Fläche: _____ m <sup>2</sup>	
<input type="checkbox"/> Bäume	Anzahl: _____ Stück	
<input type="checkbox"/> Gebäude (gem. Darstellung im Lageplan)		
<input type="checkbox"/> Öffentliche Verkehrs-, Versorgungs- und Entsorgungsanlagen; sonstige Anlagen		
<b>Sonstige Angaben (z. B. Name und Anschrift betroffener Gewässereigentümer, Fischereiberechtigte usw.)</b>		
Bauliche Veränderungen sind mit dem Antrag auf wasserrechtliche Erlaubnis		
<input type="checkbox"/> vorgesehen <input type="checkbox"/> nicht vorgesehen.		
<b>Ort, Datum</b>	<b>Unterschrift</b>	
Das Antragsformular ist zusammen mit den nachfolgend aufgeführten Antragsunterlagen beim Amt für Wasserwirtschaft und Bodenschutz einzureichen (jeweils in 3-facher Ausfertigung, im Original vom Antragssteller unterschrieben)		
<u>Erforderliche Antragsunterlagen:</u>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Übersichtsplan</b> (Auszug) Maßstab 1 : 25 000 oder 1 : 5 000</li> <li>• <b>Lageplan</b> (Maßstab 1 : 500 oder 1 : 1 000), mit eingezeichneter Lage des Brunnens, Entnahme- und Einleitungsstellen, Flurstücksnummern, Gemarkung, Gemeinde</li> <li>• <b>Beschreibung</b></li> </ul>		
Im Einzelfall können weitere Unterlagen bei Brunnenausbau (Ausbaupläne, Protokolle, Pumpversuch, Schichtenverzeichnis) und bei Einleitung in ein Gewässer (chemische Analyse, Zustimmung der Unterlieger, evtl. Unterlagen zur Umweltverträglichkeitsprüfung) durch die Genehmigungsbehörde angefordert werden.		